Killer

Hallo an alle,

ich bin jetzt seit etwa 4 Jahren am Schreiben und überarbeiten meines ersten Babys. Es handelt sich um einen (Kurz-) Roman, der in etwa in die Sparten Krimi, Thriller, Alternate Reality, Gesellschaftskritik fällt. Hier wollte ich mal eure Meinung zum Beginn erfahren, sprich, ob der Einstieg zum weiterlesen animiert undso.

without furher ado:

Punkt 6:50 Uhr läutete der Wecker und erinnerte Jim daran, dass er heute viel zu tun hatte. Seine unter der Decke hervorschnellende Rechte beförderte das Gerät jedoch vom Nachttisch, anstatt es auszuschalten. Leise fluchend stand er auf und warf einen prüfenden Blick auf seine immer noch schlafende Frau. Noch bevor er das immer noch piepsende Ding zum Verstummen gebracht hatte, klingelte sein Handy. In dem Bestreben, gleichzeitig danach zu greifen und den Wecker wegzustellen, stieß er ein Glas mit Wasser um, das auf dem Boden zerschellte und seinen Inhalt auf dem Fußboden verteilte. Mit einem resignierten Schulterzucken und mühsam unterdrückter Wut ging er ans Telefon
„Stevens“, knurrte er möglichst unfreundlich.
„Jim! Ich bin's, Frank!“
„Geh mir bloß nicht mit deinen Neuigkeiten auf die Nerven.“
„Fahr' schnell zu mir, ich muss dir etwas zeigen!“
„Mann, ich habe heute noch genug zu tun! Ich kann nicht einfach -“
Doch Frank hatte bereits aufgelegt. Jim wusste, dass sein Freund ihn nicht wegen einer Kleinigkeit zu sich bitten würde, und dass er ganz sicher Telefonterror betreiben würde. Daher blieb ihm nichts anderes übrig, als ein kurzes „F*ck“ zu murmeln und sich anzuziehen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de